

HINWEISE ZUM EINGANGSPRAKTIKUM

LEHRAMT

STAND APRIL 2020:

MÖGLICHE ANPASSUNG AUFGRUND VON CRONA MÖGLICH

Die Friedrich-Schiller-Universität Jena fordert seit der Einführung des Jenaer Modells im Jahr 2007 von angehenden Lehramtsstudierenden, in einem 320 Stunden umfassenden Eingangspraktikum einen pädagogischen Bezug zu Kindern und Jugendlichen aufzubauen. Auf diese Weise sollen sie ganz praktisch erfahren, welche Aufgaben und Pflichten ein Erwachsener hat, der erzieherische (Teil-)Verantwortung für Kinder oder Jugendliche übernimmt und einen Eindruck der Anforderungen an ihren Wunschberuf bekommen. Das Eingangspraktikum soll hierbei als Selbsterprobung, nicht als Eignungsprüfung dienen.

Dauer und Ziel des Praktikums

Insgesamt müssen *320 Stunden* (ca. 8 Wochen) pädagogischer Arbeit abgeleistet werden. Das Praktikum dient der **Selbstüberprüfung** im Zusammenhang mit der Aufnahme eines pädagogisch orientierten Studiums. Aufgabe und Ziel ist es, angehende Lehramtsstudierende zu befähigen, einen pädagogischen Bezug zu Kindern und Jugendlichen zwischen 3 und 18 Jahren aufzubauen und über den Praktikumszeitraum aufrecht zu erhalten.

Suche des Praktikumsplatzes

In der Regel sind (angehende) Studierende dazu angehalten, sich Praktikumsplätze selbst zu suchen. Das Praktikumsamt für Lehrämter der Friedrich-Schiller-Universität in Jena kann jedoch in Einzelfällen behilflich sein. Aktuelle Angebote von Institutionen werden im Schaukasten vor den Büroräumen des Praktikumsamtes in der Semmelweisstr. 12 ausgehängt. Außerdem bemüht sich das Referat für Lehrämter des Studierendenrates aktuelle Angebote für Praktika zu verteilen. Kooperierende Einrichtungen sind auch im unteren Teil dieser Seite zu finden.



HINWEISE ZUM EINGANGSPRAKTIKUM

LEHRAMT

STAND APRIL 2020:

MÖGLICHE ANPASSUNG AUFGRUND VON CRONA MÖGLICH

Geeignete Tätigkeiten

Geeignete Praktikumsstätigkeiten sind z.B.:

- von Schulen oder Institutionen organisierter Nachhilfeunterricht,
- die Betreuung von Kindern und Jugendgruppen in Vereinen oder sonstigen Einrichtungen,
- die Betreuung von Ferienfreizeiten (Bitte beachten Sie, dass hierbei auch bei einer ganztägigen Betreuung maximal 14 Stunden pro Tag anerkannt werden können.),
- die Arbeit in Kindergärten und Horten,
- die pädagogische Betreuung von Kindern in Krankenhäusern,
- u. ä.

Als Eingangspraktikum wird jede Art der pädagogischen Tätigkeit und des Umgangs *mit Kindern und Jugendlichen von 3 bis 18 Jahre anerkannt*, soweit dieses von dritter Seite über die tatsächlich geleisteten Stunden bestätigt wird. Die Tätigkeit darf *nicht länger als 3 Jahre* ab Immatrikulation an der FSU Jena in einem Lehramtsstudiengang zurückliegen. *Reine* Hospitationsstunden können aufgrund der fehlenden eigenen pädagogischen Tätigkeit nicht angerechnet werden.

Praktikum in mehreren Institutionen

Die 320 Praktikumsstunden können flexibel aufgeteilt werden. Dabei spielt es auch keine Rolle, ob diese gleichmäßig verteilt (z.B. 2x 180 Stunden) oder in einer Institution mehr Stunden als in einer anderen (z.B. 280 Stunden + 40 Stunden) abgeleistet werden. Wichtig ist hierbei, dass von jeder Praktikumsstelle eine entsprechende Bescheinigung (Mustervorlage: <https://www.zlb.uni-jena.de/Praxisphasen/Eingangspraktikum.html>) ausgestellt wird.

